

Mietwagen verteuerten sich um die Hälfte

Mietwagen als Alternative zu Bus und Bahn oder zum Kauf eines eigenen Autos sind während der anhaltenden Corona-Pandemie begehrt – und deswegen zunehmend teurer. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, erhöhten sich die Preise für Mietwagen im August gegenüber dem Vorjahresmonat um 53,4 Prozent. Die Verbraucherpreise insgesamt sind im gleichen Zeitraum um 3,9 Prozent gestiegen.

Besonders zu Beginn der Sommerferien stiegen die Preise. Allein von Juni auf Juli erhöhten sie sich um über ein Drittel (35,8 Prozent). Zum einen stieg die Nachfrage, weil viele Menschen in diesem Sommer coronabedingt auf individuelle Reisen im eigenen Fahrzeug setzten oder der bestellte Neuwagen wegen Lieferengpässen – etwa aufgrund der Halbleiterkrise – nicht zur Verfügung stand. Auch hatten Anbieter von Mietwagen im Zuge der Lockdown-Phasen vielfach ihre Fahrzeugflotten verkleinert, so dass sich das Angebot reduzierte.

In den rund 4600 Unternehmen in Deutschland, die Mietwagen anbieten, arbeiteten vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 rund 32 900 Beschäftigte. Sie erwirtschafteten laut Destatis einen Umsatz von rund 33 Milliarden Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Schlüsselübergabe für einen Mietwagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Sixt
